

Verbeamtung in Sachsen

Beitrag von „Krabappel“ vom 6. Dezember 2017 21:51

Uh, das gibt Zoff. Befristete Verbeamtung für NeueinsteigerInnen:

<https://www.mdr.de/sachsen/kretsc...achsen-100.html>

Und da ist ja schon die aktuelle Stellungnahme der GEW, die natürlich dagegen ist...

<http://www.sz-online.de/sachsen/gew-wa...rs-3831363.html>

Beitrag von „Landlehrer“ vom 7. Dezember 2017 00:02

Die GEW sorgt sich um die Mitgliedsbeiträge. 😎

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Dezember 2017 00:23

Zitat von Landlehrer

Die GEW sorgt sich um die Mitgliedsbeiträge. 😎

Warum, die der Beamten sind doch nicht geringer 😊

Die GEW findet natürlich eine befristete Verbeamtung Mist, ist sie ja auch. Das hin- und her ist total blöd bei Versicherung, ALGI, Rente usw. Ist ja in Berlin mit dem Ref so, ein tierischer Aufstand.

Beitrag von „Krabappel“ vom 7. Dezember 2017 14:04

Laut MDR verlassen bis 2020 15.000 Lehrer den Schuldienst. Sachsen beschäftigt aktuell rund 30.000 KollegInnen. 2015 standen 833 sächsische Nachwuchslehrer zur Verfügung...

Wenn man sich umhört, wünschen sich viele Lehrer bessere Bezahlung und Entlastungen in Form von Stundenreduzierung, Klassenleitungsermässigung etc. Verbeamtung steht nicht oben auf der Wunschliste (sind ja auch viele zu alt für). Aber ob das Lehrer anlocken würde? Ein eigener Lehrertarifvertrag? Billiger wäre es für das Land wohl.

Ich würde ja gern wissen was passiert, wenn alle unter 45-jährigen kündigen und sich als Beamte neueinstellen lassen 😊

Beitrag von „marie74“ vom 8. Dezember 2017 10:11

Es gibt genug sächsische Lehrer, die bereit sind, nur wegen der Verbeamtung extra nach Sachsen-Anhalt zu pendeln. An meiner Schule sind 12 von 70 Lehrern aus Sachsen. Die geben ganz offen und ehrlich zu, dass sie nur in Sachsen-Anhalt sind, weil hier verbeamtet wird. Wenn ich die Zahl mal hochrechne an auf andere Schulen, die man als Pendler von Sachsen aus erreicht, dann kommen mehrere hundert zusammen.

Das ist für mich Beweis genug, dass es diesen Lehrern nur um den Beamtenstatus geht. Und wahrscheinlich werden sie Sachsen-Anhalt auch sofort verlassen, wenn sie eine Beamtenstelle in Sachsen erhalten.

(Ach ja, ich bin Angestellte.)

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 11. Dezember 2017 19:18

Zitat von marie74

Das ist für mich Beweis genug, dass es diesen Lehrern nur um den Beamtenstatus geht.

Nur um den Beamtenstatus oder nicht doch wohl eher um das deutlich höhere Beamtengehalt?

Beitrag von „Yummi“ vom 11. Dezember 2017 20:47

Na und? Würde ich auch machen